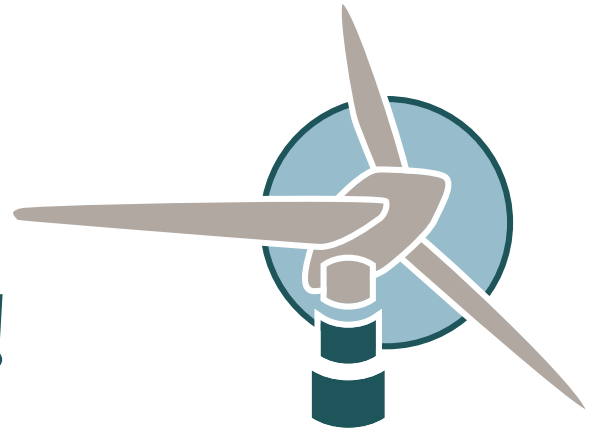


ACHTUNG: Vestas Aktive!



Informationen der IG Metall-Vertrauensleute für die Beschäftigten bei Vestas

März | 2014

Gemeinsam erfolgreich die Zukunft gestalten!



Warum wählen?

- Gute Arbeit kannst Du wählen
- Besser mit Betriebsrat
- Gerechtigkeit schaffen
- Gemeinsam(e) Ziele erreichen
- Um die Entscheidung nicht anderen zu überlassen
- Weil es unsere Zukunft ist

Betriebsratswahl bei Vestas

Am 7. April wählen die Beschäftigten bei der Vestas Deutschland GmbH ihren neuen Betriebsrat.

Der Innendienst kann seine Stimme vor Ort an der Wahlurne abgeben. Die Monteure werden meist von der Briefwahl Gebrauch machen.

Der Wahlvorstand hat die Briefwahlunterlagen bereits versendet.

Wir stellen Euch unsere Kandidaten auf den nächsten Seiten näher vor, denn sie geben Antworten, warum sie kandidieren und welche Ziele sie haben.

Beteiligt Euch und geht wählen.

Am 7. April könnt Ihr bei der Vestas Deutschland GmbH Euren neuen Betriebsrat wählen. Wir stellen Euch unsere Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor.

Arno Buß

47 Jahre alt, seit 20 Jahren bei Vestas, 25 Jahre Mitglied der IG Metall, Vertrauensmann, Monteur Region Nord A

Ich habe in der Vergangenheit als Monteur und Baustellenleiter gearbeitet und bin seit einigen Jahren für den Service im Innendienst tätig. Dadurch habe ich sowohl einen guten Einblick in die Situation hier vor Ort in Husum als auch draußen an den Windenergieanlagen. Ich trete für den Erhalt aller Arbeitsplätze bei der Vestas Deutschland GmbH ein; nach den Entlassungen im Innendienst in den letzten Jahren, darf es keinen weiteren Stellen-

abbau mehr geben. Um Personalengpässe im Service zu vermeiden, bin ich für mehr Ausbildung bei Vestas, vor allem im Bereich Mechatronik. Gleichzeitig muss es auch für ältere Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit geben, bei Bedarf vorzeitig aus dem Betrieb ausscheiden zu können, z.B. über eine Regelung zur Altersteilzeit. Für Monteure muss eine Betriebsvereinbarung her, die regelt, was mit Kollegen passiert, die nach einer Krankheit oder Verletzung nicht mehr in ihrem ursprünglichen Job arbeiten können. Im Innendienst benötigen wir endlich eine vernünftige



Regelung zur Zeiterfassung und eine neue Arbeitszeitregelung. Daher trete ich auch für einen Tarifvertrag ein, welcher viele dieser Themen regeln könnte.

Martin Gelten

34 Jahre alt, neun Jahre bei Vestas, seit 1,5 Jahren Mitglied der IG Metall, Monteur Region West B

Ich halte eine vernünftige Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutz für überaus wichtig, außerdem muss älteren Kolleginnen und Kollegen bei Vestas die Möglichkeit gegeben werden, bei Bedarf innerhalb des Unternehmens die Tätigkeit zu wechseln; dies gilt natürlich auch, wenn aus gesundheitlichen Gründen die bisherigen Aufgaben nicht mehr ausgeübt werden können. Für entsprechende Regelungen trete ich als Betriebsrat ein. Zusätzlich halte ich mehr Ausbildung bei Vestas für notwendig. Wir erleben es momentan, dass für den Service-Bereich keine Fachkräfte gefunden werden. Was liegt da näher, als diese selbst auszubilden? Zusätzlich gibt man so jungen Menschen eine berufliche Perspektive. Als Betriebsrat muss ich außerdem immer ein offenes Ohr für die Belegschaft haben und meine eigene Arbeit transparent machen sowie entsprechend darüber informieren.



Torben Hansen

40 Jahre alt, 14 Jahre bei Vestas, seit drei Jahren Mitglied der IG Metall, Vertrauensmann, PRM Monteur

Ich kann seit kurzem aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Monteur arbeiten und bin jetzt im Innendienst tätig. Von daher weiß ich was für berufliche Zukunftsängste die Kolleginnen und Kollegen haben, wenn sie die G41 nicht mehr bekommen. Vestas muss sich mit der Frage auseinandersetzen und wir als Betriebsräte sollten eine entsprechende Regelung auf den Weg bringen, die einerseits den Ausstieg (z.B. Altersteilzeit) ermöglicht und andererseits eine andere Tätigkeit garantiert. Außerdem vermisste ich bei Vestas ein Ausbildungskonzept. Der viel zitierte Fachkräftemangel wird auch bei uns fleißig beklagt, aber aktiv getan wird dagegen nichts. Als Betriebsrat werde ich daher auch für mehr Ausbildung bei Vestas eintreten.

René Kern

37 Jahre alt, neun Jahre bei Vestas, seit 2,5 Jahren IG Metall Mitglied, Vertrauensmann, Monteur Region Süd B

Ich bin überzeugt, dass ein Betriebsrat Einfluss auf Entscheidungen einer Firma nehmen und diese so mitgestalten kann. Das setzt allerdings voraus, dass der Betriebsrat gut aufgestellt ist. Darunter verstehe ich, dass aus allen Service-Regionen und Bereichen des Betriebes Beschäftigte im Betriebsratsgremium vertreten sind. Im Moment ist dies leider nicht der Fall, wenn ich mir den Service im Allgemeinen und den Bereich im Süden im Besonderen ansehe. Ich finde es wichtig, dass es bundesweit Ansprechpartner aus der Interessenvertretung direkt vor Ort gibt. Darüber hinaus verstehe mich als Stimme und Ohr aller Kolleginnen und Kollegen bei Vestas, egal ob im Service oder Innendienst.



Kolja Klose

35 Jahre alt, acht Jahre bei Vestas, seit 2,5 Jahren IG Metall Mitglied, Vertrauensmann, Monteur Region West B

Seit über einem Jahr bin ich Vertrauensmann der IG Metall und habe aufgrund dieser ehrenamtlichen Tätigkeit mit einer Menge Kollegen aus dem Feld gesprochen. Ich kenne die Probleme, denen wir täglich auf der Arbeit ausgesetzt sind und ich bin, wie viele andere, nicht mehr bereit alles hinzunehmen. Ein guter Betriebsrat kennt seine Rechte und Pflichten und ich werde

Daniel Petersen

38 Jahre alt, 15 Jahre bei Vestas, seit 23 Jahren Mitglied der IG Metall, Vertrauensmann, Praxistrainer

Ich werde als Betriebsrat dort mitgestalten, wo es um die Belange der Kolleginnen und Kollegen sowohl im Innen- als auch Außendienst geht. Als Monteur und Mitarbeiter in der technischen Hotline konnte ich in beiden Bereichen selbst meine Erfahrungen sammeln. Eines meiner größten Anliegen ist eine Regelung für ältere Monteure, die aufgrund von gesundheitlichen Problemen oder wegen ihres Alters nicht mehr oder nur noch eingeschränkt im Außendienst arbeiten können. Eine Vereinbarung zur Altersteilzeit oder ein Überstundenkonto sind Möglichkeiten, um diesbezüglich gute Regelungen für alle Beschäftigten zu schaffen. Weiterhin gibt es bei Vestas vor

für die konsequente Einhaltung dieser eintreten. Denn was nützen Mitbestimmungsrechte, wenn man sie nicht einfordert und umsetzt? Ich bin für einen Betriebsrat, welcher in ganz Deutschland verteilt ist, damit auch die regionalen Probleme angegangen werden können und die Kollegen einen Ansprechpartner vom Betriebsrat vor Ort haben. Außerdem ist es an der Zeit die gravierenden Probleme bezüglich der, wie ich es nenne „Doppel-moral Sicherheit“, anzugehen. Ich bin für eine Arbeitssicherheit, die das Arbeiten sicher macht und nicht dafür, dass der Arbeitgeber mit Sicherheit für nichts verantwortlich gemacht werden kann. Es gibt so viel zu tun: Arbeitsanweisungen auf Deutsch, Abschaffung der Helmpflicht auf der Mühle, bezahlte Pause usw. usf... Zusammen können wir etwas ändern, denn gemeinsam sind wir stark.



allem im Servicebereich Personalengpässe. Diese können nach meiner Auffassung mittelfristig nur durch ein stärkeres Engagement bei der Ausbildung von Mechatronikern ausgeglichen werden. Momentan wird dieses Instrument leider nicht ausreichend genutzt.

Elmar Schneid

45 Jahre alt, 12 Jahre bei Vestas, seit 1,5 Jahren Mitglied der IG Metall, Monteur Region Süd D

Ich bin seit mehr als zehn Jahren als Monteur bei Vestas tätig, die ersten Jahre noch bei NEG Micon, daher weiß ich um die Probleme der Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Das Thema Weiterbildung wird unter uns Monteuren immer wieder diskutiert. Wir benötigen eine transparente Regelung zur Vergabe von Schulungen, damit alle Monteure auf dem gleichen Ausbildungsstand sind. Momentan melden sich Kollegen für eine Fortbildung an und

bekommen Monate lang keine Rückmeldung, dass kann nicht sein. Zusätzlich brauchen wir eine flexible Zuordnung der Einsatzgebiete. Dadurch können lange Fahrtzeiten und unnötige Übernachtungen in Hotels vermieden werden. Außerdem muss es endlich eine andere Pausenregelung für die Monteure und eine vernünftige Zeiterfassung im Innendienst geben. Ich stehe auch für den Abschluss eines Tarifvertrages. In diesem könnten unter anderem Entlohnungsbestandteile wie zum Beispiel Erschwerniszulagen oder die Arbeitszeit geregelt werden.



Ralf Nissen

50 Jahre alt, 13 Jahre bei Vestas, seit 17 Jahren IG Metall Mitglied, Vorsitzender des Vertrauenskörpers, freigestellter Betriebsrat

Ich möchte als Betriebsrat wiedergewählt werden, weil ich mich weiterhin für unsere Belange einsetzen will. Ich habe bei den letzten betrieblichen Umfragen wahrgenommen, dass der Betriebsrat seine Arbeit öffentlicher machen und die Mitarbeiter mehr beteiligen muss. Meiner Ansicht nach müssen im neuen Gremium Monteure aus allen Regionen sowie Mitarbeiter aus den Außenstellen vertreten sein. Außerdem stehe ich für einen Betriebsrat mit mehr Nähe zu den Kolleginnen und Kollegen vor Ort, dazu gehören für mich auch regelmäßige Termine in allen Regionen und Bereichen, nicht erst dann wenn „es brennt“. Themen sind genügend vorhanden, wie zum Beispiel eine immer älter werdende Belegschaft bei gleichzeitig zu geringer Ausbildung und Einstellung bzw. Förderung von Nachwuchs oder auch die hohe Arbeitsverdichtung und der ständige Vorgesetztenwechsel. Der Betriebsrat ist nur so stark, wie die Belegschaft die hinter ihm steht, also sollte der Betriebsrat auch mehr bei den Beschäftigten sein, um die Themen die anstehen aufzunehmen und Lösungen und Handlungsoptionen vor Ort zu besprechen. Mittelfristig möchte ich den Abschluss eines Tarifvertrages, denn Entgeltverhandlungen gehören nicht zu den Aufgaben eines Betriebsrates.



Mario Starke

36 Jahre alt, 10 Jahre bei Vestas, seit 1,5 Jahren Mitglied der IG Metall, Vertrauensmann, Monteur Region West B
Unsere Rechte als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen zukünftig bei Vestas stärker eingefordert werden. Dafür ist es wichtig, dass der Betriebsrat vor Ort mit den Kolleginnen und Kollegen spricht, um sich ein möglichst umfassendes Bild von der aktuellen Situation machen zu können. Damit der Betriebsrat die Interessen der

Beschäftigten vertreten kann, muss er diese auch kennen; dafür reicht eine Abteilungsversammlung im Jahr nicht aus. Um dann auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber verhandeln zu können, muss der Betriebsrat zusätzlich eine starke Belegschaft hinter sich haben. Vor allem wenn er es auf Managementebene ständig mit neuen Personen zu tun hat. Gemeinsam sind wir stark und können viel erreichen. Ihr habt die Wahl!



Markus Thielen

28 Jahre alt, sieben Jahre bei Vestas, seit 1,5 Jahren Mitglied der IG Metall, Monteur Region Süd D

Es ist wichtig, dass Vestas einen Tarifvertrag mit der IG Metall abschließt. Dann wären viele Themen, wie zum Beispiel Entgeltverhandlungen, abschließend geregelt und der Betriebsrat könnte sich um seine eigentlichen Aufgaben kümmern. Dazu gehören meiner Meinung nach eine vernünftige Zeiterfassung im Innendienst und ein betriebliches Vorschlagswesen.

Die Kolleginnen und Kollegen bei Vestas haben viele gute Ideen, aber diese finden leider oft kein Gehör. Ich bin der festen Überzeugung, dass im Service eine Menge Geld gespart werden könnte, wenn unsere Ideen von einem betrieblichen Gremium geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden. Beispiele: Eine Anpassung der Einsatzorte in den Serviceregionen und begrenzte Entfernungen zur Windkraftanlage. Dadurch wird uns die Arbeit erleichtert und der Service effizienter.

Jens Witzki

39 Jahre alt, 11 Jahre bei Vestas, seit 23 Jahren Mitglied der IG Metall, Vertrauensmann, Monteur Region Mitte D
Ich stelle mich zur Wahl, um frischen Wind in das neue Gremium zu bringen. Betriebliche Interessenvertretung und die Organisation in der IG Metall gehören für mich untrennbar zusammen. Vestas hat in den letzten Jahren viel von seiner Attraktivität als guter Arbeitgeber eingebüßt. Die Anzahl der nur schwer zu besetzenden, offenen Stellen sind ein Zeichen dafür. Viele gute Kolleginnen und Kollegen haben Vestas freiwillig verlassen, andere unfreiwillig. Der Arbeitsaufwand ist jedoch der Gleiche geblieben. Der Betriebsrat sollte sich allgemein mehr einmischen und nicht immer alles hin-

nehmen. Gleichzeitig sollte die Belegschaft zukünftig besser eingebunden und regelmäßiger darüber informiert werden was gerade passiert und an welchen Themen der Betriebsrat arbeitet. Wie will Vestas zukünftig mit älteren Kolleginnen und Kollegen umgehen und wie wird auf den vorhanden Fachkräftemangel reagiert? Hier müssen betriebliche Regelungen, ein Ausbildungskonzept sowie eine langfristige Personalplanung her. Darüber hinaus halte ich einen respektvollen Umgang der Führungskräfte den Mitarbeitern gegenüber für enorm wichtig. Hier hat es in der Vergangenheit oft unnötige Abmahnungen gegeben. Das muss zukünftig anders gehandhabt werden.



Beteiligt Euch und geht wählen am 7. April

